

## Liebe Leser\_innen!

Donnerstag ist Covid-Tag

- Covid Talk: diesmal doppelt.
  - Vergangene Woche sprach Dr. Monika Redlberger-Fritz über **Impfungen für Menschen, deren Immunisierung im Ausland begonnen wurde**: Ukraine Geflüchtete zum Beispiel - aber nicht nur
  - Diese Woche, nicht weniger spannend: Ulrich Elling, hochkarätiger Molekularbiologe zu dem, **was uns im kommenden Herbst möglicherweise erwartet**.
- **Long Covid: Neue Schweizer Studie befasst sich mit der Quantifizierung von Folgen der Infektion**
- **Epidemiologie von SARS-CoV-2 im Wandel**
- Paxlovid - Verordnung: Noch ein Tool zur Prüfung von Interaktionen
- Frühjahrstagung ÖDG - Beitrag Harald Stingl Infektionen und Diabetes - unter spezieller Berücksichtigung COVID-19. (Präsenz oder Hybrid)

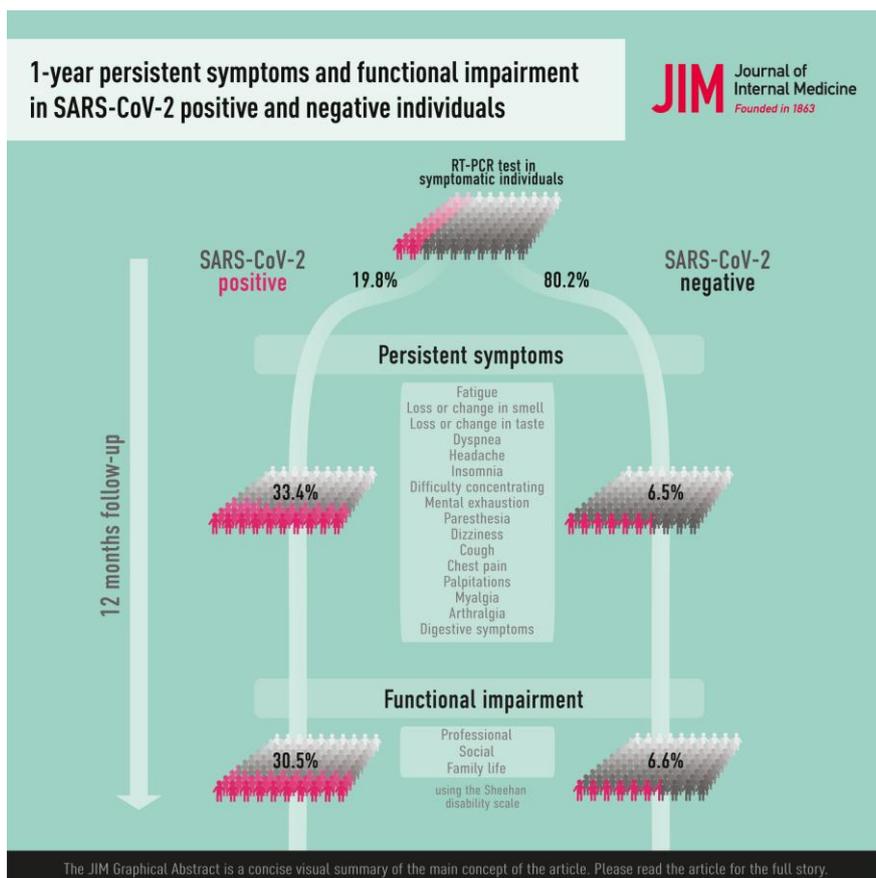
## Long COVID: Häufigkeit persistierender Symptome

### **1-year persistent symptoms and functional impairment in SARS-CoV-2 positive and negative individuals**

Die Forschungsgruppe von Mayssam Nehme et al. gibt in dieser Arbeit neue Einblicke zum Thema Long COVID. Es werden dabei die Auswirkungen der Pandemie auf die Gesundheit ("Kollateralschäden"), aber vor allem die zum großen Teil die mit einer SARS-CoV2-Infektion assoziierten persistierenden Symptome näher betrachtet.

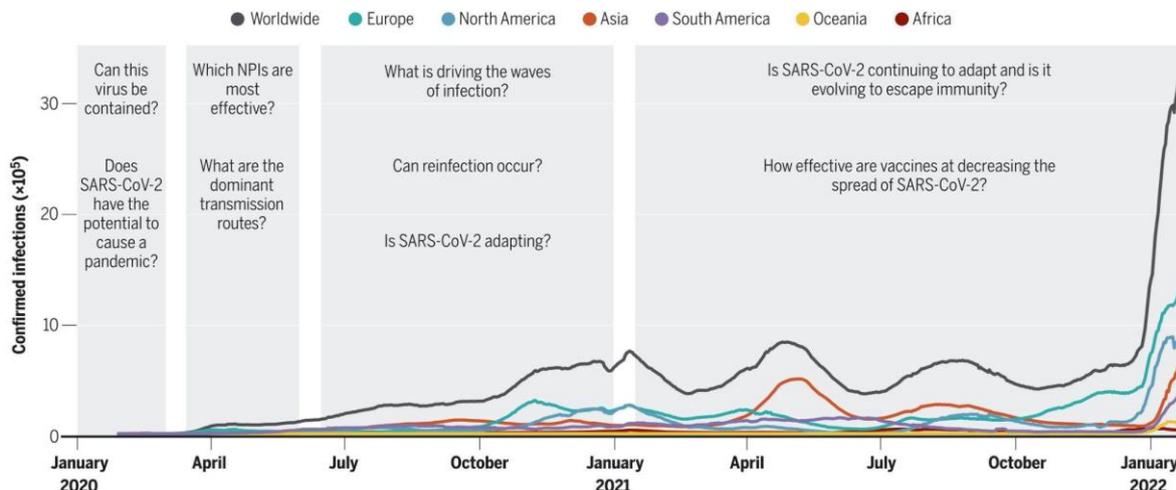
Dabei ergaben sich Prozentsätze um 30%, die nach 12 Monaten noch milde bis moderate Symptome berichteten. Es wird gezeigt, dass die Pandemie selbst Auswirkungen auf die Gesundheit ("Kollateralschäden") hat - ein sehr großer Anteil der persistierenden Symptome ist aber direkt mit der SARS-CoV2-Infektion assoziiert.

Zu beachten: Die untersuchte Gruppe war ganz zu Beginn der Pandemie erkrankt, also mit dem Wildvirus infiziert, und vor allem ungeimpft. Bei geimpften Personen ist das Risiko deutlich niedriger, wie inzwischen bekannt ist.



### The changing epidemiology of SARS-CoV-2

Eine spannende Arbeit zur Wissensentwicklung im Lauf der Pandemie. Sie analysiert nicht nur die Fragestellung, die sich im Lauf der Zeit verändert haben, und die Reaktion der Wissenschaft daraus, sondern beschreibt auch die Rolle eines für die meisten recht neuen Instruments: des mathematischen Modellierens von Szenarien zur Reduktion von Ungewissheit. Den Artikel selbst finden Sie über den obigen Link, hier als Appetithappen eine graphische Darstellung aus dem Artikel



### Paxlovid - Interaktions-Tool

Bei Verschreibung von Paxlovid müssen vor allem Co-Medikationen mit CYP-3A-abhängiger Clearance berücksichtigt werden, da deren Plasmakonzentration hierdurch erhöht werden kann. Andererseits kann bei Anwendung von CYP-3A-Induktoren die Plasmakonzentration von Paxlovid signifikant gesenkt werden und zu potentielltem Verlust des virologischen Ansprechens und möglicher Resistenzbildung führen.

Wir haben Ihnen bereits ein **Tool** vorgestellt, das eine Liste von Substanzen aufzählt und mittels graphischer Darstellung recht übersichtliche Handlungsempfehlungen gibt.

Hier zeigen wir Ihnen einen weiteren, gut handhabbaren Interaktionschecker - für Personen mit einer langen Liste an Dauermedikamenten ist die Verwendung möglicherweise etwas mühsamer - jede und jeder wird seine eigene Wahl treffen, welches Tool ihm oder ihr hilfreicher ist. Dieses Tool eignet sich für alle Medikamente, die gegen COVID eingesetzt werden...Tipp für beide: Fenster im Browser geöffnet lassen - Tab kann dann mit einem Klick und ohne Suchen geöffnet werden:

Das **COVID-19 drug interaction - Tool** findet sich hier.

COVID Drugs	Co-medications	Drug Interactions
paxlovid	apixaban	<input type="checkbox"/> Check COVID/COVID drug interactions
A-Z Class Trade	A-Z Class	Reset Checker
<input checked="" type="checkbox"/> Nirmatrelvir/ritonavir (Please read the interaction details as management of these interactions may be complex.)	<input checked="" type="checkbox"/> Apixaban	Switch to table view Results Key
<input checked="" type="checkbox"/> Nirmatrelvir/ritonavir (Please read the interaction details as	<input checked="" type="checkbox"/> Apixaban	<div style="background-color: red; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Do Not Coadminister</b></div> Nirmatrelvir/ritonavir (Please read the interaction details as management of these interactions may be complex.)
		Apixaban

## ÖDG-Frühjahrstagung 2022

Wir dürfen auf die 38. ÖDG-Frühjahrstagung hinweisen, die von 22.-23. April 2022 in Krems stattfinden wird. Die als Hybrid-Kongress (Präsenz + Livestream) geführte Veranstaltung wird unter anderem einen von Prim. Doz. Dr. Harald Stingl (KH Melk) gehaltenen Vortrag zum Thema Diabetes unter spezieller Berücksichtigung von COVID-19 beinhalten.

Nähere Informationen finden Sie auf der **Homepage der ÖDG** bzw. im **Veranstaltungsprogramm**.